Tübingen

Stadtwerke beteiligen sich an Windpark

[04.10.2022] Die Stadtwerke Tübingen haben jetzt gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft Ecowerk 50 Prozent der Projektgesellschaft übernommen, die für den Bau des Windparks Hohfleck im nahegelegenen Sonnenbühl verantwortlich ist.

Die Stadtwerke Tübingen (swt) sind jetzt beim Windparkprojekt Hohfleck in Sonnenbühl (Landkreis Reutlingen) eingestiegen und haben mit ihrer Tochtergesellschaft Ecowerk in einem ersten Schritt 50 Prozent der Anteile der Projektgesellschaft übernommen. Wie die swt mitteilen, könnten sie mit den Winderträgen aus den fünf Windkraftanlagen, die von der Firma SoWiTec aus Sonnenbühl erbaut werden, einen großen Schritt auf ihrem Erneuerbaren-Ausbaupfad machen.
Windparks der Stadtwerke Tübingen (beziehungsweise anteilig als Mitglied der KommunalPartner) stünden bislang unter anderem in Oberkochen, Ellwangen/Aalen, Framersheim oder Tuttlingen – und somit allesamt weiter entfernt oder gar in anderen Bundesländern. Die letzte Beteiligung der swt an einem Windpark liege fünf Jahre zurück. Seither sei der Windkraft-Ausbau insbesondere in Süddeutschland weitgehend zum Erliegen gekommen. So seien in Baden-Württemberg zwischen Januar 2019 und Juni 2022 in dreieinhalb Jahren nur 48 Windkraftanlagen in Betrieb gegangen, während es allein 2017 noch 123 gewesen seien. Auch in der Bevölkerung und Regionen potenzieller Windpark-Standorte seien die Widerstände nicht kleiner geworden – trotz der gebotenen Dringlichkeit beim Ausbau der erneuerbaren Energien, die schon vor der aktuellen Energiekrise groß war.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Stadtwerke Tübingen